

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 2. Sonntag, den 2. Juli 1826.

## Nöthige Erklärung und Aufforderung.

In Nr. 175 dieses Blattes rügt einer der hiesigen Herren Kaufleute, wegen der oft dadurch entstehenden Beschädigung, die Gewohnheit der Aufläder, Ballen oder Packen mit Handhaken anzufassen.

Endesunterzeichnete finden sich bewogen zu glauben, daß diese Rüge weniger sie, als vielmehr die bei den ausländischen Grenz- oder Grenz-Bezollämtern zugelassenen Aufläder angehe, die freilich beim Gebrauche des Handhakens nicht so vorsichtig seyn möchten, als es die hiesigen Aufläder sind, die — weil sie jeden durch sie oder ihre Gehülfen entstehenden Schaden zu vertreten haben — ihr eigenes Interesse zu immerwährender Vorsicht auffordert.

Das Sicherste, dergleichen Beschädigungen

zu vermeiden, wäre, wenn alle über 2 Centner wiegende Ballen oder Packen, die sehr natürlich ohne Handhaken nicht gut zu lenken sind, am Absendeorte so geschnürt würden, wie die gepreßten viereckigen Baumwollballen, bei welchen diejenigen Aufläder, die den Handhaken nicht zu führen verstehen, von Schnure zu Schnure greifen können.

Da jedoch diese Verpackung bei manchen Waaren zu kostspielig seyn dürfte; so würde der Herr Einsender erwähnter Rüge sich das gesammte kaufmännische Publikum sehr verpflichten, wenn er wohlfeilere Mittel und Wege vorschläge, Ballen oder Packen von bedeutendem Gewicht beim Aufladen, ohne die Anwendung der Handhaken, lenkbarer zu machen!

Mehrere hiesige Aufläder.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. E. S. t.

## Vom 24. bis zum 30. Juni sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 46 Jahr, Joh. Friedr. Pulz's, Handarbeiters Witwe, am Grimm. Steinwege.

S o n n t a g.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Gottfr. Engemann's, Aufwärters an der Thomasschule, Tochter, am Thomaskirchhofe.

M o n t a g.

Eine unverheirath. Mannspers. 28 Jahr, Joh. Carl Friedrich Patschke, Med. Baccal., aus Goldenpflug bei Penig gebürtig, hatte am 24. d. M. in seiner Wohnung sich selbst entleibt, im Paulino.

D i e n s t a g.

Ein Mann 60 Jahr, Georg Christian Friedrich Peters, Hausmann, in der Hainstraße.

Ein Mädch. 27 Wochen, Hrn. Joh. Friedr. Willh. Mittelhaus, Notenscheuers Tochter, in der Nikolaistraße.

Ein Mädchen ½ Jahr, Christian David Schmidt's, Handarbeiters Tochter, in den Straßenh.

M i t t w o c h .

Ein Frau 60 Jahr, Joh. Gottfr. Müller's, Handarb. Witwe, Versorgte, im Armenhause.

Ein Knabe 11 Jahr, Joh. Gottlob Körner's, Handarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.

Ein Knabe 19 Wochen, Joh. Friedr. Nagel's, herrschaftl. Kutschers Sohn, in der Neugasse.

Ein Mädch. ¼ Jahr, Christian Aug. Burger's, des Buchdruckers Besl. Tochter, in d. Hinterg.

Ein unehel. Mädch. 10 J., Sybille Willh. Müllerin, Einw. Tochter, in der Johannisvorst.

D o n n e r s t a g .

Ein Mann 56½ Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Rauch, Bürg. u. Schneider, in der Fleischergasse.

Ein Mann 50½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Winkler, Bürger, Täscher und Tapezirer, im Goldhahngäßchen.

Eine Frau 31½ Jahr, Joh. Gottlob Unger's, Bollarbeiters Ehefrau, in der Quergasse.

Eine Frau 28 Jahr, Moriz Abraham Nas, eines Juden und Handelsmanns aus Lemberg, Ehefrau, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Ein Mädch. 18 Wochen, Fr. Aug. Krüger's, Landrainers Tochter, in der Johannisgasse.

Ein Mädchen 7 Wochen, Joh. Gottfr. Silber's, Bürgers und Güterschaffners Tochter, am Neuen Neumarkt.

Zwei unzeit. todtgeb. Zwillinge, ein Knabe und ein Mädchen, Joh. Carl Bönike's, Seidenfärbers Kinder, in den Straßenhäusern.

F r e i t a g .

Eine Frau 82½ Jahr, J. Ludw. Triebel's, Zollbereiters a. Langensalza, Witwe, in d. Gerberg.

Ein Mann 46½ Jahr, Christoph Daniel Pusendorf, Handarbeiter, in der Windmühlengasse.

Ein Knabe 4 Wochen, Mstr. Friedr. Aug. Schönlein's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Nicolaistraße.

Ein Zwillingemädch. 1½ Jahr, Joh. Carl Hengst's, verabschied. Soldat. L., am Rosenth. Thore. 8 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 23.

V o m 23. b i s 29. J u n i s i n d g e t a u f t :

11 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten, zum Erstenmale wiederholt: das Wiedersehn. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: Köschens Aussteuer.

Literar. Anzeige. Bei Wm. Engelmann (Alter Neumarkt Nr. 660) ist zu erhalten: U e b e r d a s

I m m e r g r ü n u n s e r e r G e f ü h l e ,

von

J e a n P a u l .

D r i t t e A u f l a g e . G e b . 8 G r .

Bekanntmachung. Mit allerhöchster Genehmigung soll bei hiesiger Kreis-Branksteuer und Impost-Einnahme eine Partie entbehrlicher Rechnungsfachen und Schriften als Makulatur an den Meistbietenden veräußert werden. Kaufstüchtige können daher solches von heute an in gedachter Kreis-Einnahme, im Königl. Amthause, 2 Treppen hoch, in Augenschein nehmen und daselbst ihr Gebot abgeben. Leipzig, am 1. Juli 1826.

Gottschalk, Kreis-Steuer-Einnehmer.

**Bekanntmachung.** Mit obrigkeitlicher Bewilligung beehre ich mich, hiermit einem geschätzten Publikum anzuzeigen, daß ich die Erlaubniß habe, mit meiner Kunstreiter-Gesellschaft noch drei Vorstellungen zu geben, nämlich:

Montag, den 3ten, Donnerstag, den 6ten, und Sonnabend, den 8ten Juli.

Das Nähere besagen die Anschlag-Zettel und Anzeigen in den öffentlichen Blättern.

F. Blondin, Directeur der Reiter-Akademie.

**Bekanntmachung.** Indem ich mir die Ehre gebe, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage eine neue

### Material- und Tabak-Handlung

etabliert und eröffnet habe, empfehle ich mich bei dieser Gelegenheit dessen geneigtem Wohlwollen angelegentlichst, und versichere, daß ich mich eines Jeden Vertrauen durch eben so billige als rechtliche Bedienung stets würdig beweisen werde. Leipzig, den 26. Juni 1826.

August Keller, Peterssteinweg Nr. 1342.

**Bekanntmachung.** Daß meine Früh-Concerte den Monat Juli, Montags und Freitags, noch fortgesetzt werden, mache ich hiermit ergebenst bekannt.

Georg Kintschy.

**Bekanntmachung.** Bei Eröffnung meiner Speisewirtschaft im Keller des Thoma'schen Hauses Nr. 1, verfehle ich nicht, mich bestens zu empfehlen, und versichere in Speisen und Getränken die billigste und prompteste Bedienung.

C. H. Herrmann.

**Anzeige.** Mein Russisches Dampfbad, welches den erfreulichsten Erfolg hat, gebe ich armen Leidenden unentgeltlich, und wird alle Tage geheizt, so wie meine andern Bäder.

Carl Thorschmidt, an der Wasserkunst Nr. 805.

**Logisveränderung.** Von heute an wohne ich in der Burgstraße Nr. 135, eine Treppe, in Herrn Korbmacher Heisingers Hause.

P. A. Haake, Verleger vom Zöbiger Bier.

**Verkauf.** Ein Reitpferd, völlig zugeritten, und welches wegen seines starken Schrittes ganz zur Reise passend empfohlen werden kann, steht im goldnen Einkorn sehr billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine noch fast neue, leichte, bedeckte zweispännige Troische (welche auch ein-spännig gefahren werden kann) ist zu verkaufen bei Hrn. Fleischer an Hrn. Reimers Garten.

**Gesucht.** Sollte Jemand einen gut gehaltenen, 3½ bis 4 Ellen hohen und circa 1 Elle breiten Spiegel, abzulassen gesonnen seyn, der habe die Güte, es dem Hausmann des Hintergebäudes im Reichelschen Garten wissen zu lassen.

**Vermietung.** Ein Familienlogis, von 3 gut gehaltenen Zimmern mit Schlaf-Alkoven und allen nöthigen Bequemlichkeiten, ist zu Michaelis zu vermieten; das Nähere erfährt man daselbst in der Catharinenstraße Nr. 393, 3te Etage.

**Vermietung.** In Nr. 1195 ist zu Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, zu vermieten, und daselbst im 2ten Stock zu erfragen.

**Vermietung.** Mehrere schöne Logis für ledige Herren sind zur größten Auswahl von nächste Michaelis an zu vermieten, wovon mehrere sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermietung.** Eine Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen hoch, ist von jetzt an, an einen stillen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 114, parterre.

**Vermiethung.** Eine sehr schöne erste Etage, ganz nahe am Markt ist von jetzt an oder zu Michgeli zu vermiethen. Darauf Reflektirenden giebt das Local-Comptoir am Fleischerplatz Auskunft.

**Verloren.** Ein Strickstrumpf mit silbernem Haken in Form einer Lyra, ist am 29. Juni vom Halle'schen Pfortchen bis in Reimers Garten verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine der Sache angemessene Belohnung im Brühl Nr. 732, 2 Treppen hoch, abzugeben.

**Verloren.** Am letzten Donnerstag Abend wurde im Hotel de Prusse oder dicht davor auf dem Hofplatze, ein kleiner rother Stein, worauf über zwei Buchstaben ein sitzender Hund geschnitten ist, aus einem Siegelringe verloren; der Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Bitte.** Eine, mit einem großen Theile ihrer Bürger in das tiefste Elend gestürzte Stadt, fleht vertrauensvoll edle Menschenfreunde um Hülfe an. Ein bedeckt ist die unglückliche Stadt. Ein am 21. Mai ausgebrochenes und mit unglaublicher Schnelligkeit zur furchtbaren Größe angewachsenes Feuer verwandelte in wenig Stunden 180 Wohnhäuser, 320 Nebengebäude, Kirche und Schule in glühende Aschenhaufen, und 2000 Menschen hatten ihr Alles verloren, sehen weinend und jammern auf die Trümmer ihres Fleißes und ihrer Habe hin. Ihre Herzen sind von schweren Sorgen gebeugt, und nur die Hoffnung auf Gott und gute Menschen kann ihrem namenlosen Kummer ein Ziel setzen. Auch auf Leipzigs, im Wohlthun unermüdete Bewohner lenkt sich flehend und hoffend ihr thränenvolles Auge hin. Unterzeichneter, mit mehreren der dortigen Einwohner befreundet, wird jede, auch die kleinste Gabe, im Namen dieser Unglücklichen mit dem größten Danke in Empfang nehmen, für die sichere Absendung sorgen, und über die ertheilten Wohlthaten bescheinigen. **Eduard Bachmann, am Markt Nr. 171.**

**Z h o r z e t t e l v o m 1. J u l i .**

<b>S r i m m a ' s c h e s T h o r .</b>	<b>U .</b>	Mad. Neumann, Hofschauzp., a. Carlstraße, von Halle, im Hot. de Baviere.	<b>2</b>
Gestern Abend.			
Hr. Schauzp. Stein, v. hier, v. Dresden zurück	<b>7</b>	Hr. Bar. v. Geusau, a. Liebenwerda, unbest.	<b>8</b>
Hr. Kfm. v. Buchan, v. Rumburg, pass. durch	<b>12</b>	<b>K a n s t ä d t e r T h o r .</b>	<b>U .</b>
<b>V o r m i t t a g .</b>		Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post	<b>5</b>	Hr. Kfm. Barth, a. Torgau, v. Raumb., im g. Adler	<b>6</b>
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	<b>7</b>	Hr. Kfm. Halberstadt, v. hier, v. Raumburg zurück, u. Kfm. Brüggerow, a. Tserloh, i. Blumenb.	<b>6</b>
Der Dresdner Post-Packwagen	<b>9</b>	Hr. Buchbinder Jurany, a. Padamar, b. Jurany	<b>10</b>
<b>N a c h m i t t a g .</b>		Die Stollberger fahrende Post	<b>10</b>
Hr. Graf v. Hohenthal, v. Dresden, pass. durch	<b>4</b>	<b>V o r m i t t a g .</b>	
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r .</b>	<b>U .</b>	Die Hamburger reitende Post	<b>12</b>
<b>V o r m i t t a g .</b>		<b>N a c h m i t t a g .</b>	
Auf der Landsberger Post: Hr. Einneh. Schröpfer, a. Zörbig, pass. durch, u. Kfm. Heimann, v. hier	<b>9</b>	Hr. Kfm. Powalzy, v. Neuditenorf, im g. Adler	<b>1</b>
Die Magdeburger fahrende Post	<b>10</b>	<b>P e t e r s t h o r .</b>	<b>U .</b>
<b>N a c h m i t t a g .</b>		Gestern Abend.	
Auf der Berliner Silpost: Hr. Steinhilf. Peneau, v. Berlin, b. Landgraf, Schneidmstr. Wohler, a. Chemnitz, v. Berlin, unbest., Landschaftsmaler Wagner, v. Berlin, in St. Berlin, Kfm. Jordan, von Berlin, im Hot. de Saxe, und Kaufm. Rothe, v. hier, v. Berlin zurück	<b>1</b>	Hr. Kfm. Harzer, v. Gefell, im Elephanten	<b>10</b>
Auf der Braunschw. Silpost: Hr. v. Holbein, Direktor des Hoftheaters, v. Hannover, in St. Berlin, Rector Vogel und Mad. Ballenstädt, von Schkeuditz u. Königsutter, pass. durch	<b>1</b>	<b>V o r m i t t a g .</b>	
		Hr. Cammer. Heinemann, v. Ebersdorf, b. Krige	<b>9</b>
		<b>H o s p i t a l T h o r .</b>	<b>U .</b>
		Gestern Abend.	
		Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kaufm. Dankwarth, a. Schneeberg, in P. Richters Hause, u. Heinau, v. hier, v. Altenburg zurück	<b>8</b>
		<b>V o r m i t t a g .</b>	
		Die Freiburger fahrende Post	<b>6</b>
		Auf der Annaberger Post: Hr. Kaufm. Rüdiger, a. Chemnitz, in P. Richters Hofe	<b>7</b>